

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 9	8
● Verständigungsbereiche (Notionen)	
Zwang / Notwendigkeit / Abhängigkeit: dürfen – nicht dürfen	
Zustand / Verfassung: betrunken, fahruntüchtig	
Möglichkeit / Unmöglichkeit: Was kann mit Neumanns los sein?	
Ziel / Zweck: wollen – nicht wollen („Sie wollen, daß ich die Haustür aufmache...“)	
● Intentionen	
Beschuldigen, sich entschuldigen; zu gemeinsamem Handeln auffordern – warnen / abraten; Überzeugung, Vermutung, Zweifel (zum Verbleib von Personen) äußern	
● Situationen	
Falsch geparkt; nach dem Besuch eines Lokals; vor dem Haus der (verschwundenen) Nachbarn	
Kapitel 10	22
● Verständigungsbereiche (Notionen)	
Zeit und zeitliche Relationen (Vorzeitigkeit – Gleichzeitigkeit, Abfolge): Handlungen, Geschehnisse in der Vergangenheit (Erzählung, Märchen, Lebenslauf)	
A Texte und kommunikative Aufgaben	
A1 Können Sie nicht lesen?	8
A2 Komm, steig ein!	10
A3 Verstehen Sie das?	12
A4 „Der Schlüssel“	13
A5 „Hilfszeitwörter“	15
B Grammatik und grammatische Übungen	
B1 Die Konjugation: Modalverben (2)	16
B2 Modalverb = Vollverb	18
B3 Modalverb + Vollverb: Verbklammer	18
B4 Subordination: Nebensätze mit „daß“	19
Übungen Ü1 bis Ü5	20
Kapitel 11	42
● Verständigungsbereiche (Notionen)	
Qualität: Merkmale und Eigenschaften, Bewertungen von Bildern, Kleidungsstücken, Gebrauchsgegenständen, Wohnungseinrichtungen, Wohnungen und Personen	
● Intentionen	
Meinungen / Urteile erfragen und abgeben; Gefallen – Mißfallen ausdrücken; Sachen / Gegenstände / Wohnungen nach Größe, Form, Farbe, Funktion beschreiben und bewerten; Menschen nach Aussehen und Charaktereigenschaften beschreiben; Erkundigungen zu einem Mietangebot (Kaution, Nebenkosten, Lage usw.) einholen	
A Texte und kommunikative Aufgaben	
A1 Wie finden Sie das?	42
A2 Wie gefällt dir?	44
A3 Haben Sie den in Blau?	46
A4 Wie siehst du denn aus?	47
A5 Weste oder Pullunder?	47
A6 „Die Geschichte vom grünen Fahrrad“	48
A7 Was für ein Typ?	49
A8 Wohnen	51
A9 Gefällt euch die Wohnung?	52
A10 Wohnungsanzeigen	53
A11 Ist das Zimmer noch frei?	54

● Situationen	
Vor einem abstrakten Bild; vor einem Schaufenster; an der Gepäckaufbewahrung; im Fundbüro; im Bekleidungsgeschäft; in einer Modeboutique; bei der Lektüre von Heiratsanzeigen; zu Besuch in der neuen Wohnung; auf Zimmer-/Wohnungssuche (Telefonat)	
B Grammatik und grammatische Übungen	
B1 Demonstrativpronomen + Substantiv:	
Deklination	55
B2 Fragepronomen + Substantiv: Deklination	
..... 55	55
B3 Das Adjektiv: Deklination	
..... 56	56
B4 Das Adjektiv: prädikativer Gebrauch – attributiver Gebrauch	
..... 58	58
Übungen Ü1 bis Ü8	
..... 59	59
Kapitel 12	61
● Verständigungsbereiche (Notionen)	
<i>Logische Relationen:</i> Bedingung (Konditionalität); Grund / Ursache (Kausalität); Ziel / Zweck (Finalität); Einschränkung / unerwartete Konsequenz (Konzessivität)	
● Intentionen	
Logische Zusammenhänge erklären, Mißverständnisse korrigieren; eine fehlerhafte Ware reklamieren – eine Reklamation zurückweisen	
● Situationen	
Gemeinsame Zeitungslektüre; Reklamation im Geschäft; Verkehrsunfall	
A Texte und kommunikative Aufgaben	
A1 Ohne Störche gibt es keine Babys	
..... 61	61
A2 Sie müssen den Pullover zurücknehmen!	
..... 62	62
A3 Ein schwerer Fehler	
..... 64	64
A4 „Rotkäppchen“	
..... 66	66
A5 „Der Kleine Prinz“	
..... 67	67
A6 „Der Zweckdiener“	
..... 67	67
A7 „Herr Böse und Herr Streit“	
..... 68	68
B Grammatik und grammatische Übungen	
B1 Der Konditionalsatz: Realis	
..... 70	70
B2 Der Kausalsatz	
..... 71	71
B3 Der Finalsatz	
..... 72	72
B4 Der Konzessivsatz	
..... 73	73
Übungen Ü1 bis Ü4	
..... 74	74
Singen und Spielen	75
Kapitel 13	77
● Verständigungsbereiche (Notionen)	
<i>Zwang / Notwendigkeit / Abhängigkeit:</i> Aktionen / Reaktionen zu Bitte, Befehl, Aufforderung, Handlungsanleitung	
<i>Qualität:</i> Eigenschaften von Produkten und Maschinen	
<i>Raum:</i> Bewegung / Richtung – Ruhezustand	
● Intentionen	
Auffordern: bitten, befehlen, raten, anleiten, erklären (Dienstleistungen, Handlungsanweisungen, Rezepte, Bedienungsanleitung, Verkehrshinweise)	
● Situationen	
Chef – Untergebene am Arbeitsplatz; Küchenchef am Arbeitsplatz; Fachmann für Kopiergeräte vor Laienpublikum; Verkehrsminister an Autofahrer / Urlaubsreisende	
A Texte und kommunikative Aufgaben	
A1 Feuer für den Chef!	
..... 77	77
A2 Bitte machen Sie mit!	
..... 78	78
A3 So wird Püree zubereitet	
..... 79	79
A4 Frisches Püree	
..... 79	79
A5 EP 50	
..... 80	80
A6 Sie sollten die verkehrsreichen Tage vermeiden	
..... 81	81
A7 „Ein schöner Tag	
..... 82	82
B Grammatik und grammatische Übungen	
B1 Der Imperativ	
..... 84	84
B2 Der Konjunktiv mit „würd-“	
..... 84	84
B3 Das Passiv: Form	
..... 85	85
B4 Das Passiv: Präsens	
..... 85	85
B5 Passiv ↔ Aktiv: Bedeutung	
..... 86	86
B6 Passiv mit „Agens“-Nennung	
..... 86	86
B7 Aktiv mit Indefinitpronomen	
..... 87	87
B8 Passiv bei Modalverben	
..... 87	87
B9 Passiv im Nebensatz	
..... 87	87
B10 Aufforderungen	
..... 88	88
Übungen Ü1 bis Ü6	
..... 89	89
Kapitel 14	90
● Verständigungsbereiche (Notionen)	
<i>Vergleich (Entsprechung – Unterschiedlichkeit) – im Qualitativen:</i> Merkmale, Eigenschaften, Bewertungen (körperlich und geistig): Menschen, Deutsche – Franzosen, Männer – Frauen	
A Texte und kommunikative Aufgaben	
A1 Die Schönheit des menschlichen Körpers oder: die Komparation im Deutschen	
..... 90	90
A2 Rocka ist die Schönste	
..... 91	91
A3 Deutschsprachige Länder	
..... 92	92

<i>im Quantitativen:</i> Fläche, Einwohnerzahl usw. der deutschsprachigen Länder	A4/5 Die Deutschen und die Bundesrepublik	94
● Intentionen	A6 Franzosen und Deutsche	97
Bewunderung / Vorliebe ausdrücken, begründen, rechtfertigen, relativieren, korrigieren	A7 Frauensache – Männerache?	98
● Situationen	A8 „Seltsamer Spazierritt“	99
Beim Schönheitswettbewerb	B Grammatik und grammatische Übungen	
	B1 Die Graduierung des Adjektivs: Formen	100
	B2 Der Vergleich (1–4)	101
	B3 Reflexive Verben (mit Reflexivpronomen)	103
	B4 Das Verb und die Ergänzungen (4): Verbalvergänzung	103
	Übungen Ü1 bis Ü5	104
Kapitel 15		105
● Verständigungsbereiche (Notionen)	A Texte und kommunikative Aufgaben	
<i>Identität:</i> ausgedrückt durch Kleidung, Aussehen, Sprache, Handlungsweise von Personen	A1 Ob wir den wohl erkennen?	105
<i>Qualität:</i> Merkmale, Eigenschaften von Klima, Wetter, Kleidung	A2 Wie willst du das wissen?	107
<i>Quantität:</i> Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik, zur Verbreitung der deutschen Sprache im Ausland	A3 Einbrecher kam während der Party	107
● Intentionen	A4 Ist das etwa Lehmann? – Nein, glaub ich nicht	110
Überzeugung, Vermutung, Zweifel, Nichtwissen in bezug auf Personen und Handlungsweisen, Witterungsverhältnisse ausdrücken	A5 Es soll kalt bleiben	111
● Situationen	A6 Nur noch 69,9 Millionen	112
Vor, während und nach einer Party; zwei Personen beobachten einen Fremden / Bekannten auf der Straße; Start zu einer Urlaubsreise; ausländische Gäste zu Besuch	A7 Blaschkas haben ausländische Gäste	113
B Grammatik und grammatische Übungen		
	B1 Futur I und Futur II: Formen	114
	B2 Konjunktiv II der Modalverben: Formen	114
	B3 Futur I und Futur II: Bedeutung und Gebrauch	115
	B4 Konjunktiv II der Modalverben: Bedeutung und Gebrauch	115
	Übungen Ü1 bis Ü7	116
Kapitel 16		117
● Verständigungsbereiche (Notionen)	A Texte und kommunikative Aufgaben	
Wiederholung	A1 Porträt Steffi Graf	117
<i>Identität, Qualität:</i> Porträt Steffi Graf	A2 400000 Kilometer ohne Führerschein	119
<i>Zeitrelationen:</i> Nach 400000 Kilometern ohne Führerschein jetzt verurteilt	A3 Warum nicht deutsch?	119
<i>Merkmale, Eigenschaften, Wertungen:</i> Warum nicht deutsch?, Kinderschutzbund	A4 Essen und Trinken in der Bundesrepublik Deutschland	120
<i>Quantität, Vergleich:</i> Essen und Trinken	A5 „Der Kinderschutzbund“	121
	A6 „Der Verkäufer und der Elch“/„Der spannende Teil folgt im Labor“	122
B Grammatik und grammatische Übungen		
	B1 Das Verb und die Ergänzungen (5): Präpositionalergänzung	123
	B2 Das Verb und die Ergänzungen (6): Genitivergänzung	123
	B3 Wortbildung (1)	124
	B4 Wortbildung (2)	125
	B5 Wortbildung (3)	125
	Übung Ü1	126
Unregelmäßige Verben: Stammformen		127